

Es folgt:

Gutes tun und darüber reden

Marketing & Social Media im Gruppenhaus



Ferienortsführer
Jens-Martin Krieg

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de
[INSTAGRAM/feriendorf.gross.vaeter.see/](https://www.instagram.com/feriendorf.gross.vaeter.see/)
[FACEBOOK/Feriendorf.GVS/](https://www.facebook.com/Feriendorf.GVS/)
[TWITTER/VaterGross](https://twitter.com/VaterGross)

SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äusseren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet.

Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Jens-Martin Krieg

- Christ
- Ehemann
- Vater von zwei Kindern
- Hotelfachmann
- 8 Jahre Berliner Stadtmission:
 - Tagungszentrum am Hauptbahnhof
 - Flüchtlingszentrum Mertensstraße
 - Feriendorfleiter
- Malerei
- Grafik
- Gitarre lernen
- Fotografie
- Lesen
- Garten
- Holzarbeiten
- Hockeyverein des Sohnes

Biographie:

- mittleres Kind aus Kommunistischem Elternhaus
- War vor 20 Jahren Landesvorsitzender der Naturfreundejugend Mecklenburg
 - Landesjugendring MV / Bundesgremien
- War bei der Evangelischen Jugend Mecklenburg
- War in einer Jugendmedienwerkstatt
- Schatzmeister & Belegungsmanager des Förderverein Pfarrhaus Kirch Kogel e.V - 35 Betten
- Lektor
- Nebenberuflicher Theologiestudent KfU

Das sehe ich
heute als
meinen
Auftrag:



SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Wer bist eigentlich **Du**?



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Wer bist

eigentlich

Du?

Name,
Einrichtung, Träger,
Social Media Erfahrung,
Welche Apps nutzt du täglich?
Was sind deine Erwartungen für heute?



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



**FERIENDORF
Groß Väter See**



**berliner
stadt
mission
ev. kirche**

#grossvaetersee

...“Suchet der Stadt Bestes...”

Projekte für
Langzeitarbeitslose

Notübernachtungen

Trödeläden

Beratungsstellen

Eingliederungshilfe

Angebote der
Wohnungslosenhilfe

Straffälligenhilfe

Kinder- und
Jugendprojekte

Restaurants

Kindergarten

Kältebus

Bahnhofsmissionen

Familienerholungsstätten

Stadtmissionsgemeinden

Cafés und Treffpunkte

öffentliche
Gottesdienste an
besonderen Orten

Hotels- und
Gästehäuser

Freiwilligenprogramme

**Flüchtlings
projekte**

Winterspielplätze

chinesische Gemeinden

Seniorenzentren

Flüchtlingsnotunterkünfte

SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

...“Suchet der Stadt Bestes...”

1.000 beruflich Mitarbeitende,
2.000 Ehrenamtliche

in Berlin, Brandenburg, an der
Ostsee und in Wittenberg

Internationale Partnerschaften
in Europa und weltweit



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Bahnhofsmission am Zoo

SM
berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



Ambulanz für Obdachlose

- 2 Tage pro Woche geöffnet
- ca. 50 Patienten pro Woche



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



FERIENDORF Groß Väter See



berliner
stadt
mission
ev. kirche



#grossvaetersee



FERIENDORF Groß Väter See



berliner
stadt
mission
ev. kirche



#grossvaetersee



FERIENDORF Groß Väter See



berliner
stadt
mission
ev. kirche



#grossvaetersee

Gäste:

- 60 % Schulklassen & Kitagruppen
- 40 % Familien, Chor- oder Orchesterfreizeiten, Wohngruppenurlaube
- Ca. 43.000 Gäste im Jahr
- Montag bis Freitag und Freitag bis Sonntag
- max. 300 Personen gleichzeitig / im Durchschnitt in der Saison 240 Personen
- aus Brandenburg, Berlin, Sachsen und Sachsenanhalt



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Lage: UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Gelände:

- 12 ha
- 2/3 Wald
- eigene Badestelle
- 12 Spielplätze
- über 50 einzelne Gebäude



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



Standort

Haupthäuser

F Forsthaus
Rezeption, Bibliothek, Kiosk, Internetcafé
Haus Uckermark
Speisesaal, Cafeteria, Fernsehraum,
7 Mehrbettzimmer für 34 Personen

Haus Brandenburg
Kleiner Saal, großer Saal,
Gruppenraum „Wildkräuter“,
Jägerstube, Kegelbahn, Sauna,
8 Mehrbettzimmer für 28 Personen

Gruppenräume

Haus Kastanie
Haus Birke
Haus Linde
Haus Hainbuche

Zweckgebäude

Haus Heidelbeere
Familienzimmer
Haus Brombeere
Bioschlafraum, Spielraum mit
Kicker, Tischtennis, Billard

Raum Waschbar
Wäschmaschinen,
Rückgabe der Bettwäsche

Ferienhäuser / Wohnungen

Haus 1 bis 14 (für 7 bis 10 Personen)
Haus 22 bis 25 und 31 bis 33 (für 6 Personen)
Haus 15 bis 21 und 27 bis 30 (für 4 Personen)



Finanzierung:

- keinerlei Fördermittel, die letzten Fördermittelbindungen laufen im Januar 2020 aus



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Finanzierung:

- keinerlei Fördermittel, die letzten Fördermittelbindungen laufen im Januar 2020 aus
- Da die Berliner Stadtmission ein freies Werk innerhalb der EKBO ist, gibt es auch keine Gelder aus Kirchensteuern oder ähnlichem



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Finanzierung:

- keinerlei Fördermittel, die letzten Fördermittelbindungen laufen im Januar 2020 aus
- Da die Berliner Stadtmission ein freies Werk innerhalb der EKBO ist gibt es auch keine Gelder aus Kirchensteuern oder ähnlichem
- Alles was wir ausgeben müssen wir vorab von unseren Gästen einnehmen



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Aber erstmal

zurück auf **Null!**



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Was ist eigentlich dieses Marketing?



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Werbung, Homepage, **Instagram**,
Facebook, **Snapchat**, Presse,
WhatsApp, **Google**, Pinterest



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



**Nicht
alles
Auf
einmal!**



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

**Marktforschung,
Marketingziele,
Marketingstrategie,
Marketingplan...**

Heute nicht!

SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Marketing für Gruppenunterkünfte heißt,
die Welt aus dem

Blickwinkel des Gastes

zu sehen.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Die Frage ist also was braucht der Gast und was davon kannst du ihm

Verkaufen?



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Hausaufgaben machen und Fragen klären:

**Gibt es eine Unternehmensidentität?
Gibt es ein Unternehmensleitbild?**



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Hausaufgaben machen und Fragen klären:

Gibt es eine Unternehmensidentität?

Corporate Identity:

- Corporate Design
- Unternehmens-Verhaltensweisen
- Corporate Kommunikation
- Publik Relation

Gibt es ein Unternehmensleitbild?

Welche Identität hat deine Einrichtung?

**Welche Identität
soll deine Einrichtung erhalten?**



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Frage dich:

Wer bin ich?



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



Was macht der da im Feriendorf?

SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Leitbild der Berliner Stadtmission:

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN.“

Jeremia 29,7

Dieser Bibelvers ist seit der Gründung 1877 Leitwort der Berliner Stadtmission und bestimmt unseren Dienst: Wir vertrauen auf Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, und versuchen aus seiner Perspektive Menschen zu sehen und Beziehungen zu gestalten. *Wir setzen unsere Ressourcen in Verantwortung vor Gott ein und entwickeln unsere Kompetenzen stetig weiter.* Der christliche Glaube ermutigt uns, über Grenzen hinaus zu denken und zu handeln.

Wir begegnen Menschen und nehmen wahr, was sie brauchen.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch von Gott eine unverlierbare Würde hat.

Wir achten alle Menschen und begegnen ihnen in Liebe.

Wir nehmen gesellschaftliche Herausforderungen an und setzen uns mit ihnen kritisch und gestaltend auseinander.

Wir laden Menschen ein und begleiten sie in konkreten Lebenssituationen.

Wir setzen uns dafür ein, dass es Menschen an Leib und Seele gut geht.

Wir unterstützen sie, Neuanfänge zu wagen, Potentiale zu entdecken und mehr Lebensqualität zu erlangen.

Wir leben Gastfreundschaft, stellen praktische Hilfen bereit und ermutigen dazu, den christlichen Glauben zu entdecken.

Wir geben Menschen Heimat und leben Gemeinschaft.

Wir wollen, dass Menschen sich bei uns zu Hause fühlen und Heimat finden.

Wir freuen uns, wenn Menschen neue Hoffnung schöpfen.

Wir feiern gemeinsam und schaffen Räume, in denen wir Gott begegnen können.



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Nachhaltigkeitsstrategie:

„Schritt für Schritt - Nachhaltiges Wirtschaften im Feriendorf Groß Väter See“

10 Seiten
wird stetig fortgeschrieben
und weiterentwickelt
als Download frei verfügbar



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Nachhaltigkeitsstrategie:

3) Einkauf

a) GEPA-Produkte

Seit Anfang des Jahres 2018 verwenden wir ausschließlich fair gehandelte GEPA-Produkte für die Zubereitung von Kaffee, Tee und Kakao. Als kirchlicher Großkunde sind die finanziellen Auswirkungen zwar spürbar, aber tragbar. Wir sind der Überzeugung, dass unsere Gäste diesen Schritt verstehen und begrüßen werden.

GEPA über seine Arbeit:

„fair+“ heißt für uns: Wir leisten in vielen Bereichen mehr, als die allgemeinen Fair-Handelskriterien verlangen. Uns treibt als Pionier an, zusammen mit unseren Partnern im Süden für ein besseres Leben zu arbeiten – mit Respekt vor Mensch und



Nachhaltigkeitsstrategie:

b) *Heizung*

Bis vor einigen Jahren wurde der Wärmebedarf des Feriendorfes mittels einer zentralen Öl-Heizungsanlage gedeckt, die auch das Warmwasser produzierte. Diese Anlage haben wir zu Gunsten der Ökobilanz auf Erdgas umgestellt. Dies hatte auch finanzielle Auswirkungen. Erdgas ist günstiger als Heizöl. Seit dem Umbau werden 12 % weniger CO₂-Emissionen verursacht.

c) *Beleuchtung*

Wir haben mittlerweile unsere komplette Außenbeleuchtung und große Teile der Innenraumbelichtung auf LED-Technik umgerüstet. Damit werden circa 80 % weniger CO₂-Emissionen je getauschter Glühbirne verursacht. Und günstiger ist es auch.

d) *Umbauten*

Durch das Anbringen von mechanischen Türschließern an Gebäudeaußentüren verhindern wir das unnötige Offenstehen von beheizten Räumen. Das hat einen nicht unerheblichen Einfluss auf unsere Energiebilanz.



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Nachhaltigkeitsstrategie:

c) Milch

Des Weiteren beziehen wir unsere Milch von einem lokalen Lieferanten. Seit Jahren werden wir von Hemme Milch aus Angermünde beliefert. Dieser Betrieb zeichnet sich durch artgerechte Tierhaltung und eigenen Futteranbau aus sowie durch eine sofortige, schonende Weiterverarbeitung und Veredelung der Milch durch die Produktion in der hauseigenen Molkerei. Im Vergleich zu anderen Einrichtungen unserer Art hat unsere Milch einen kürzeren Anreiseweg als die meisten unserer Gäste (weniger als 55 km).



d) Backwaren

Unsere Backwaren, z. B. die Brötchen zum Frühstück, kommen bei uns nicht aus der Tüte und werden dann nur noch aufgebacken. Sie werden geliefert von der „Andrè Unger Bäckerei Winkler“ in Storkow. Der Anreiseweg unserer Brötchen ist somit noch kürzer als die unserer Milch (weniger als 20 km).

Nachhaltigkeitsstrategie:

4) Gebäude

Einer unserer Grundsätze für die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Gebäude, ist diese so effektiv wie möglich zu nutzen. Unser gesamtes Gelände ist seit den 1960er Jahren immer wieder starken Veränderungen unterzogen worden. Es gibt Gebäude, die 10 Jahre alt sind und solche, die hier schon seit etlichen Jahrzehnten stehen. Dementsprechend variieren hier auch der Zustand und die jeweilige Energiebilanz. Aus finanziellen Gründen ist es uns nicht möglich, dieses Problem kurzfristig zu beheben. Was wir jedoch tun können, ist die verschiedenen Gebäude sinnvoller zu nutzen. Den ersten Schritt haben wir in diesem Herbst getan. So wurden alte Wetterschutzhütten, die in den vergangenen 15 Jahren nicht genutzt und teilweise nicht einmal betreten wurden, ausgeräumt. Zukünftig sollen dort Geräte und Maschinen einen neuen wetterfesten Stellplatz finden. Dadurch wird ein sehr großes Scheunengebäude frei, welches wir zukünftig einer Nutzung als „Kultur- & Veranstaltungsscheune“ zuführen wollen. So schaffen wir einen zweiten zusätzlichen, sehr großen Festsaal. Dadurch können wir zukünftig zeitgleich zwei große Chorgruppen oder Orchester beherbergen.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung:



Forscher Entdecker Abenteurer

Programme und Freizeitaktivitäten für Kinder- und Jugendgruppen
im Feriendorf Groß Väter See 2020

Waldsafari
Wasserexpedition
Wildnisabenteuer
Mobbingprävention
Erlebniscamp
Nachteulentrip
Kräuterwerkstatt



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Bildung für Nachhaltige Entwicklung:

Wildnisabenteuer

Ein großes Abenteuer wartet auf euch: Ihr verbringt ganze Tage im Wald, schärft all eure Sinne, sammelt Wissen über Tiere und Pflanzen und lernt, in der Wildnis zu überleben. Eure Klassengemeinschaft wird gestärkt und ihr wachst als Team zusammen.

Tag 1: Einfühlen in die Wildnis

Am Nachmittag schult ihr im wilden Wald Augen und Ohren, übt euch im Wald unsichtbar zu machen und seid wilden Tieren auf der Spur. Vor Einbruch der Dämmerung entzündet ihr gemeinsam euer Lagerfeuer und brecht dann auf zur Nachtwanderung.

Tag 2: Überleben in der Wildnis

Was braucht ihr zum Überleben in der Wildnis? Ihr lernt euch im Wald zu orientieren und gegen Wind und Wetter zu schützen. In Kleingruppen baut ihr einen Unterschlupf, macht Feuer ohne Streichhölzer und schnitzt euch kleine Waldkostbarkeiten.

Tag 3: Verbinden mit der Wildnis

Ihr werdet zu wahren Wildnisexperten. Ihr erfahrt, wie ihr Wasser und Nahrung findet, macht ein Picknick im Wald und schleicht lautlos durch Unterholz und Moor. Zum Abschluss erzählt ihr euch gegenseitig eure persönliche Wildnisgeschichte der Woche.



Zielgruppe:	ab 1. Klasse
Dauer:	2 oder 3 Tage (Tag 1: nachmittags und abends, Tag 2 + 3: vor- und nachmittags)
Preis:	ab 55 €/Person für 2 Tage, ab 75 €/Person für 3 Tage (Betreuer frei)
Teilnehmerzahl:	mind. 20 Personen*



Preise gültig vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 | Stand August 2019 | Änderungen vorbehalten

Seite 3 von 12

Bildung für Nachhaltige Entwicklung:



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



Forscherkids

Auf geht's mit eurem Forscherrucksack durch Wald und Flur. Der ist prall gefüllt mit wichtiger Forscherausrüstung – Lupen, Siebe, Schippen und was ihr noch alles brauchen könnt. Eurem Forscherdrang sind keine Grenzen gesetzt!

Tag 1: Walddetektive unterwegs

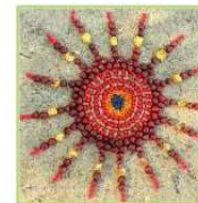
Was möchtet ihr erforschen, welches spannende Rätsel möchtet ihr lösen? Ihr könnt in den Tiefen des Waldbodens graben, Bodenhöhlen und ihre Bewohner erkunden, das weiche Moos an den Bäumen erfühlen oder den Stimmen des Waldes lauschen. Unzählige Waldgeheimnisse warten auf euch!

Tag 2: Insektenjäger aufgepasst

Wer springt dort durch die Lüfte, wer hat sich die faszinierende Mini-Höhle gebaut? Ihr spürt die Wiese unter euren Füßen und geht mit der Lupe auf Kleintier-Entdecker-tour. Da bleibt keine Tarnung unentdeckt!

Tag 3: Baumeister aktiv

Werdet selbst zu Baumeistern des Waldes! Baut Mini-Buden für die Waldtiere, schnitzt euch zauberhafte Waldwespen oder legt wunderschöne Waldmandalas. Der Wald bietet unendliche Möglichkeiten!



Zielgruppe:	Kita bis 7. Klasse
Dauer:	3 Tage à drei Stunden (jeweils vor- oder nachmittags)
Preis:	ab 26,50 €/Person inkl. DISCO (Betreuer frei)
Teilnehmerzahl:	mind. 15 Personen*



Preise gültig vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 | Stand August 2019 | Änderungen vorbehalten

Seite 5 von 12

SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Bildung für Nachhaltige Entwicklung:



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



Wasserexpedition

Nur einmal über unsere Badewiese und schon seid ihr am Großen Väter See. Mit Fernglas, Kescher, Mikroskop & Co. untersucht ihr alles Leben am See und werdet so zu begeisterten Forschern der Wasserwelt.

Tag 1: Mit dem Fernglas um den See

Ihr entdeckt die Vogelwelt am Groß Väter See und schlängelt euch als „Seeschlange“ am Ufer entlang. Mit all euren Sinnen begutachtet ihr das Wasser und werdet so zu Gewässer-Schnelltestern.

Tag 2: Mit dem Kescher ab ins Wasser

Ausgerüstet mit Sieb und Kescher geht ihr auf die Jagd nach kleinen Wassertierchen. Unter dem Mikroskop betrachtet ihr eure Funde, die zu wahren Riesen mit ganz besonderem Aussehen werden!

Tag 3: Mit dem Rindenboot an den Strand

Ihr lasst Wasserberge entstehen, baut Mini-Kläranlagen und klärt damit verschmutztes Wasser. Zum Abschluss schnitzt ihr euer eigenes Rindenboot und lasst es am Großen Väter See in See stechen.



Zielgruppe:	Kita bis 7. Klasse
Dauer:	3 Tage à drei Stunden (jeweils vor- oder nachmittags)
Preis:	ab 26,50 €/Person inkl. DISCO (Betreuer frei)
Teilnehmerzahl:	mind. 15 Personen*



Preise gültig vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 | Stand August 2019 | Änderungen vorbehalten



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

Seite 6 von 12



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Zielgruppen:

Schulklassen, Kitagruppen,
Familien, Chöre,
Orchester, Gemeinden,
Großeltern mit Kindern....



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Das ist unser

Produkt:



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Unser
Produkt:



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Unser
Produkt:



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Unser
Produkt:



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Unser
Produkt:



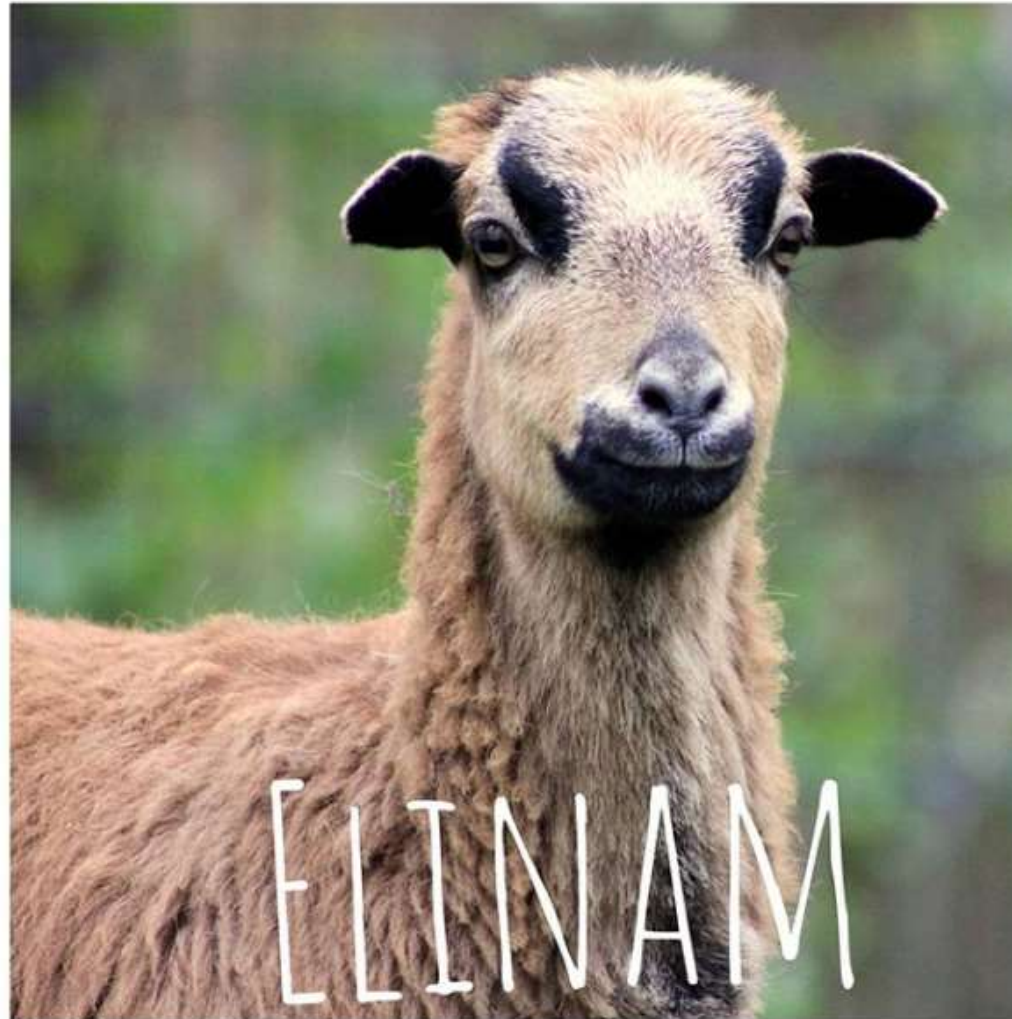
www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

SM berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Unser
Produkt:



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Erinnerungen wecken,

Bedürfnisse ansprechen,

Sehnsüchte

aktivieren.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Wir haben uns definiert:

Wir sind das **christliche &
nachhaltige**

Feriendorf in der Schorfheide.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Was ist dein

Produkt?



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Was ist deine

Definition?



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Welche

Geschichte

erzählst du?



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Wie erzählst du die

Geschichte ?



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äusseren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet.

Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Gib dem Kind einen Namen:

„Schatzsucher
und
Dederonkittel.“



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igelfrisur und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes.

Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt.



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist er heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter groß. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes.



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Das schwarz
Schimmernde Papier was
er sieht ist auf einen
rechteckigen Behälter
geklebt in dem sich ein
kleines ca. 2x2cm Fenster
befindet.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate oder auch Jahre hier lag.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer.



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Dort in der alten
Massivholzkommode
müssten in der
rechten Schublade
noch mehr von den
Dingern liegen. Der
Junge rennt nach
oben und
tatsächlich, in der
Schublade findet er
ein eine Pouva Start
und eine Pentina.



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Heute hat der Junge über 150 analoge Kameras,
Er **fotografiert seit 34 Jahren** und steht hier vor
Euch.



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

HÄÄÄ?

was

soll

das?

Warum

erzählt er uns das?



**FERIENDORF
Groß Väter See**

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äusseren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet.

Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äusseren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet.

Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äusseren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet.

Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äußeren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet. Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äußeren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet.

Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äußeren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet. Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.

Es ist 1985 in der Deutschen Demokratischen Republik, Bezirk Magdeburg, in der Nähe der Burg Falkenstein an der Selke liegt das kleine Rittergutsdorf Pansfelde. An den riesigen uralten Feldsteinscheunen vorbei schlendert ein sechsjähriger Junge mit Igel und langem Ponni auf der Dorfstrasse an den alten Eichen vorbei und erreicht bald das Ende des Dorfes. Hier in dem alten stillgelegten Schiefersteinbruch wird seit Jahrzehnten der Unrat des Dorfes entsorgt. Als Erfahrener Sammler von Schnecken, Steinen und alten Bügelflaschen mit Prägung im Glas ist Jens heute hier auf der Suche nach alten und für ihn neuen Schätzen. Er entdeckt einen Karton ca. 15 x 8x8 Zentimeter gross. An der einen längeren Seite entdeckt er an einer Lasche einen kleinen Metallverschluss. Er öffnet ihn vorsichtig und blickt auf etwas Glänzendes. Das Schwarze Schimmernde Papier was er sieht ist auf einen rechteckigen Behälter geklebt in dem sich ein kleines ca. 2x2cm Fenster befindet. An der Oberseite greift er an die Lasche aus Leder und zieht die kleine Metallene Box auf der Tasche in der sie wohl schon einige Monate hier lag. Der Junge hält den Kasten hoch und schaut ihn sich von allen Seiten an. An der einen Seite ist ein kleiner Hebel auf der gegenüberliegenden Seite eine kleine Kurbel. An der Vorderseite ist ein helles Blech zu sehen welches in eine Art Bilderrahmen eingefasst ist. An der Rückseite befindet sich ein Verschluss den der Junge jetzt öffnet. Er sieht einen Rechteckigen nach innen Pyramidenförmig zusammen laufenden Trichter an dessen äußeren Rand sich eine Holzrolle mit Schwarzen runden Metallplättchen an seinen jeweiligen Enden befindet. Der Junge schaut gerade hinein und betätigt versehentlich den kleinen Hebel. Es macht KlickKlack, kurz taucht ein kleiner, sehr kleiner Lichtschein am Ende des Trichters auf. Jetzt ist seine Neugier noch größer. Immer wieder betätigt er den Hebel. Dann endlich begreift er was für einen unglaublichen Schatz er da gefunden hat. Er läuft durchs Dorf zu seiner Oma und erzählt ihr ganz aufgeregt von seinem Fund die sitzt mit Lockenwicklern im Haar in Dederon Kittelschürze mit großen Blüten auf blauen Grund am Küchentisch und schält Kartoffeln. Sie freut sich über die Begeisterung des Jungen und schickt ihn unters Dach in das Gästezimmer. Dort in der Himmelblau gestrichen alten Massivholzkommode müssten in der rechten Schublade noch mehr von den Dingern liegen. Der Junge rennt nach oben und tatsächlich, in der Schublade findet er ein eine Pouva Start und eine Pentina. Jetzt ist alles klar, er hat heute drei Kameras gefunden, er ist jetzt also Kamerasammler.



#grossvaetersee

Geschichte

aufteilen!



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Häppchen

anbieten !



#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Details!



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Fazit:

1. Marketing für Gruppenunterkünfte heißt, die Welt aus dem Blickwinkel des Gastes zu sehen.
1. Welche Identität hat deine Einrichtung?
2. Wie lautet deine Einzelsatzdefinition?
3. Wer ist deine Zielgruppe?
4. Was ist dein Produkt?
 - Erinnerungen
 - Bedürfnisse
 - Emotionen
5. Welche Geschichte erzählst du?
6. Teile die Geschichte in Häppchen!
7. Details



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Erster Einblick

Social Media

Feriendorf Gross Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



**Warum
machen
wir
Das
heute?**



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



Welche
Kanäle
beispielst
du?



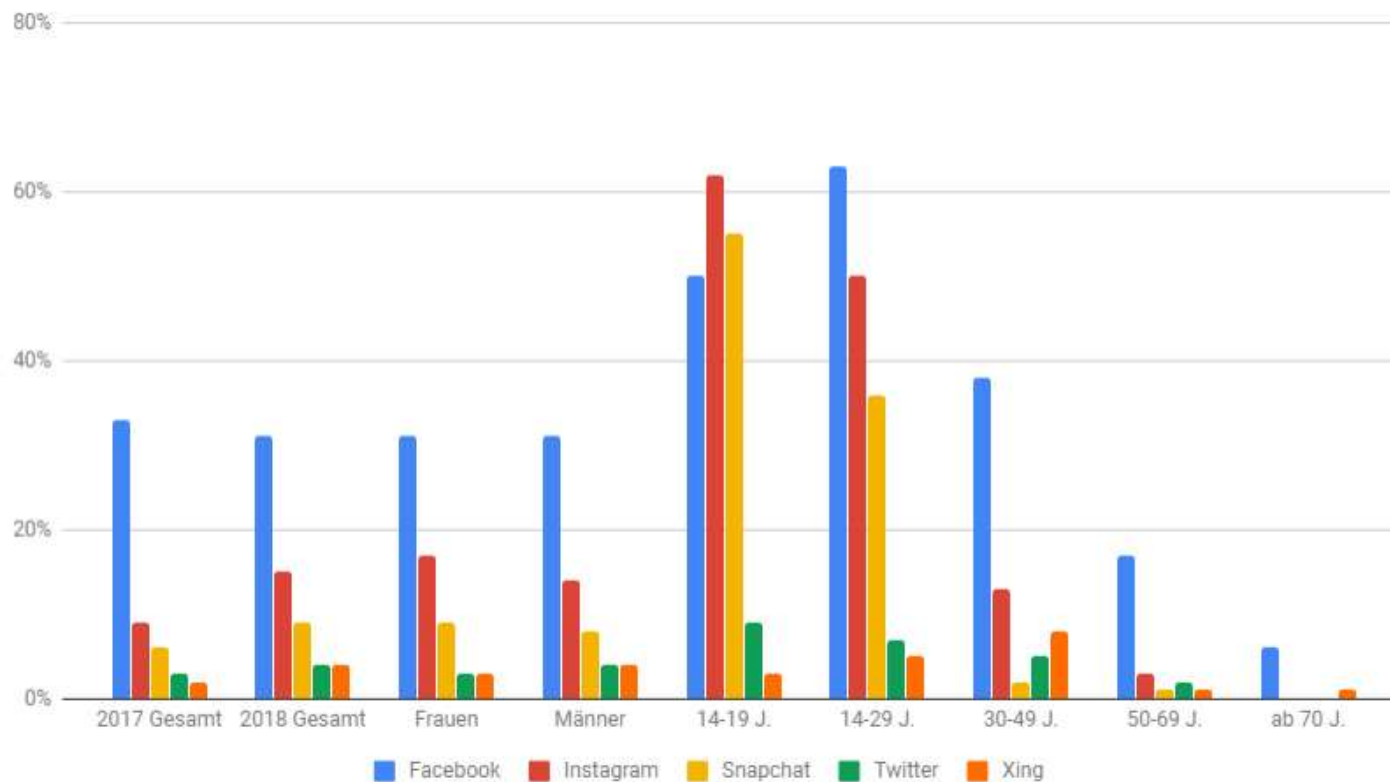
#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Anteil der Onliner, die soziale Netzwerke 2018 mindestens wöchentlich genutzt haben



Faktencheck

Quelle: <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/whatsapponlinecommunities/>



#grossvaetersee



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

täglich
Gesamtbevölkerung, in Prozent

	2017 Gesamt	2018 Gesamt	2019 Gesamt	Frauen	Männer	14-29 J.	30-49 J.	50-69 J.	ab 70 J.
WhatsApp*	55	66	63	63	64	90	79	54	22
Facebook	21	19	21	21	21	35	32	12	2
Instagram	6	9	13	13	13	47	8	2	-
Snapchat	4	6	5	5	5	22	0	0	-
Twitter	1	1	2	0	3	4	2	1	-
Xing	0	1	1	1	1	3	2	0	-
LinkedIn**	-	-	1	0	1	0	1	0	-
Twitch**	-	-	1	0	2	3	2	-	-
TikTok**	-	-	1	2	1	5	0	-	-

Faktencheck

Quelle: <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/whatsapponlinecommunities/>



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

täglich

Gesamtbevölkerung, in Prozent

	2017 Gesamt	2018 Gesamt	2019 Gesamt	Frauen	Männer	14-29 J.	30-49 J.	50-69 J.	ab 70 J.
WhatsApp*	55	66	63	63	64	90	79	54	22
Facebook	21	19	21	21	21	35	32	12	2
Instagram	6	9	13	13	13	47	8	2	-
Snapchat	4	6	5	5	5	22	0	0	-
Twitter	1	1	2	0	3	4	2	1	-
Xing	0	1	1	1	1	3	2	0	-
LinkedIn**	-	-	1	0	1	0	1	0	-
Twitch**	-	-	1	0	2	3	2	-	-
TikTok**	-	-	1	2	1	5	0	-	-

Faktencheck

Quelle: <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/whatsapponlinecommunities/>

Nutzung nach demografischen Merkmalen

2017 nutzten laut eigener Social-Media-Statistik 15 Millionen Deutsch Instagram mindestens einmal pro Monat. Laut ARD-ZDF-Onlinestudie waren 15 % der Internetnutzer wöchentlich unter den aktiven Nutzern. Das sind 6 % mehr als im Vorjahr. Männer (14 %) und Frauen (17 %) sind dabei zu ähnlichen Teilen auf der Plattform vertreten.

Deutliche Unterschiede zeichnen sich dagegen in den Altersklassen ab. Mit großem Abstand nutzten 14- bis 29-Jährige Instagram (56 %), bei den Nutzern über 30 bzw. über 50 Jahren waren es dagegen nur 13 bzw. 3 % - noch ein Jahr zuvor lag der Nutzeranteil bei der jungen Altersgruppe bei lediglich 37 %. **Damit ist der Zugewinn von Instagram 2018 bei den 14- bis 29-Jährigen mit 21 % äußerst signifikant.**

Faktencheck

Quelle: <http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/whatsapponlinecommunities/>

SM
berliner
stadt
mission
ev. kirche

#grossvaetersee



FERIENDORF
Groß Väter See

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Erster Einblick

Instagram

Feriendorf Gross Väter See

<http://192.168.38.126:5000/screen>

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Bitte folgende Apps installieren:

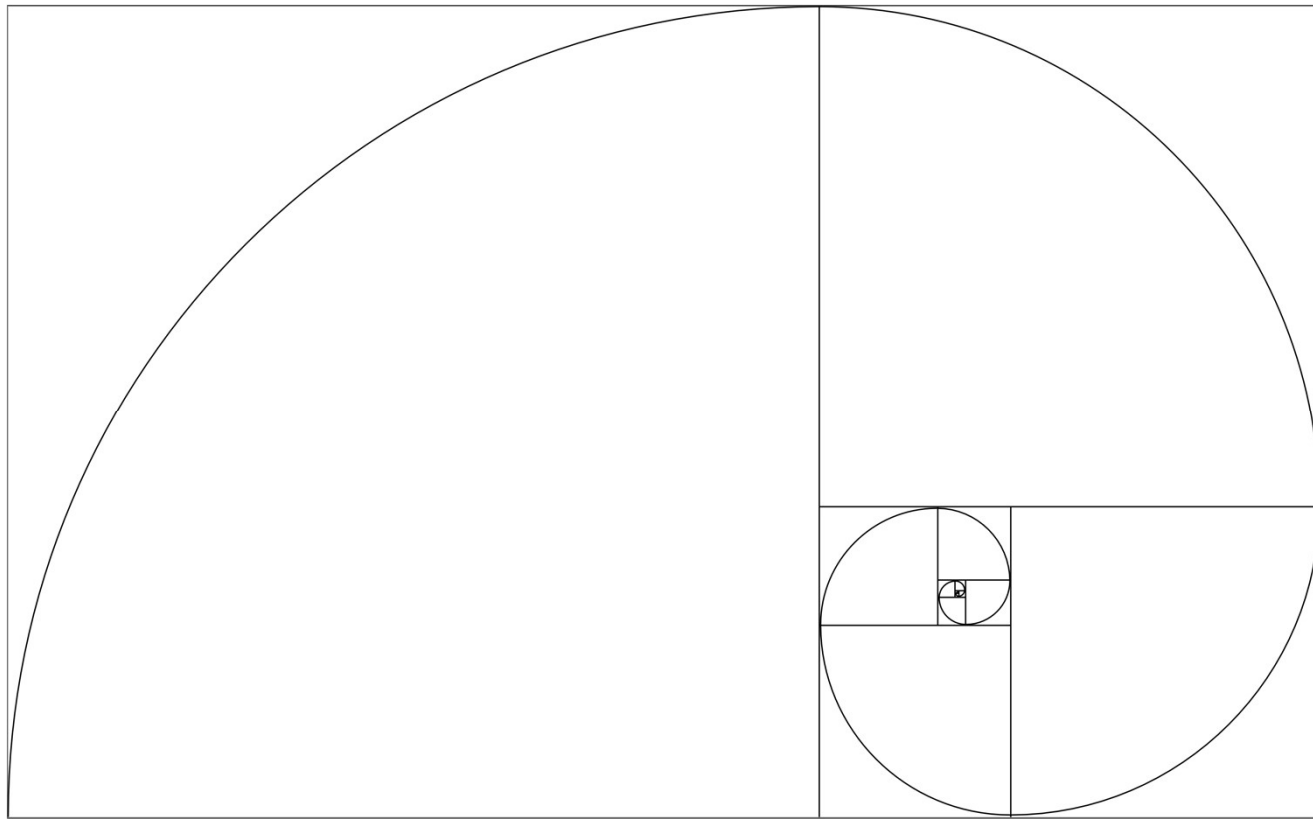
- Instagram
- Photoshop Express
- Snapseed

10 Minuten Pause 😊

es folgt: **CONTENT**

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



Bildaufteilung

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Formate in Instagram



#grossvaetersee

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Instagram
Feedfoto
meist im
QUADRAT!

Dann sieht man
auch noch etwas
vom Text!

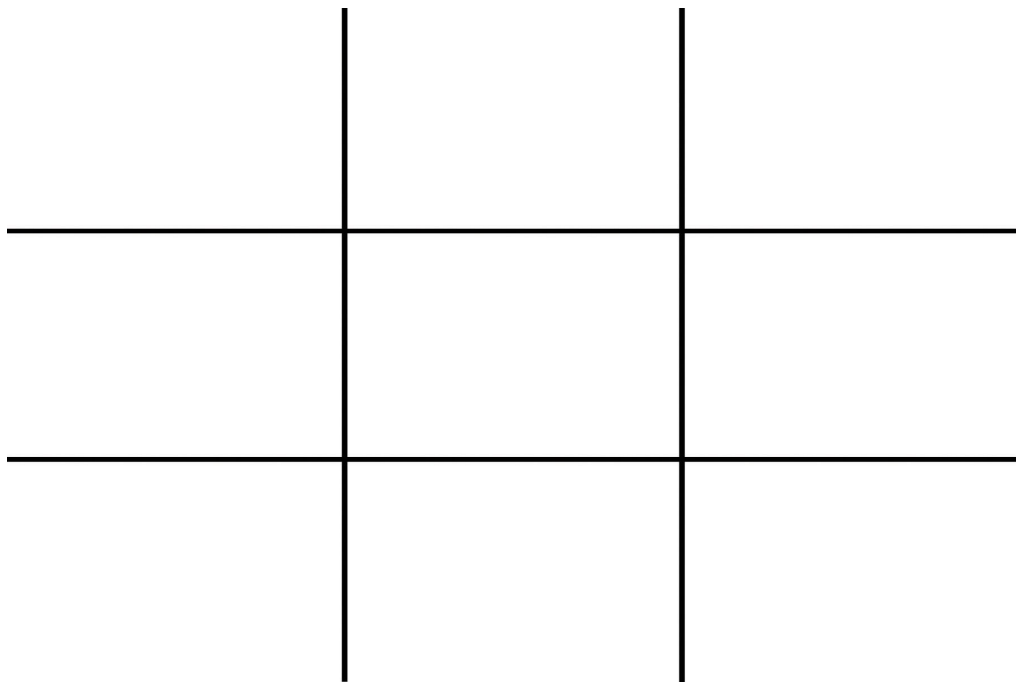


www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

Raster

einschalten!

Kamerafunktion/
Einstellungen/
Hilfsraster



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

Blitz
ausschalten!



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Was ist heute dein

Häppchen?

Paararbeit, überlegt euch jeweils zu zweit ein kleines Häppchen. Dieses sollte hier und heute umsetzbar sein. Zeit 20 Minuten.

Schickt mit die bearbeiteten Fotos im quadratischen Format mit einem Satz zur Erklärung und Ikons dazu!

0171-1767036

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Zeigt her **Eure
Bilder!**

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Bitte folgende Apps installieren:

youcut
story Cutter



#grossvaetersee

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Videos

für den

Feed

in Instagram
1-59,9 Sec



#grossvaetersee

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Was ist heute dein Videohäppchen?

Paararbeit, überlegt euch jeweils zu zweit ein kleines „onetake“ Videohäppchen (max. 59,9 Sec.) für den Feed. Dieses sollte hier und heute umsetzbar sein. Zeit 30 Minuten.

Schickt mit die bearbeiteten Videos mit einem Satz zur Erklärung und Ikons dazu! 0171-1767036

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Storyvideos

**In Instagram
Max 15 Sec.**

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de



#grossvaetersee

Videos

für IGTV in Instagram

1+ - 60 Minuten

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

#Hashtag

bitte nicht auf Facebook

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Story-gestaltung

Gifs
Musik
Text
Hashtag
Umfragen

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Later

Hilft im Alltag



#grossvaetersee

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de

Du weißt nicht weiter?

<https://www.youtube.com>

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de



#grossvaetersee

MISSION | DIAKONIE | BEGEGNUNG
www.berliner-stadtmission.de